

Darstellerin, Idee und Produktion: Tanja Baumberger ist freischaffende Sängerin, Musicaldarstellerin und Moderatorin. Zur Zeit bildet sie sich zur Sprachtherapeutin an der ATKA / amwort in Dornach aus.

Geige spielt **Liliane Fluri-Meyer**. Für ihr Schaffen als Musikpädagogin wurde sie 2000 vom Kanton Solothurn mit dem kantonalen Kulturpreis für Musik gewürdigt.

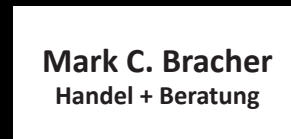
Sein grösstes musikalisches Engagement investiert **Christoph Weibel** in die Kammermusik. Zudem unterrichtet er **Cello** an den Musikschulen Langenthal und Olten.

Wenn sie nicht **Klavier** unterrichtet, führen **Marlis Walter** immer wieder Konzerttourneen durch zahlreiche Länder, und verhalfen ihr so schon zu vielen Preisen.

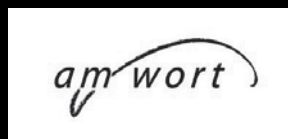
Regisseur Thomas Dietrich fungiert seit Anbeginn als Hausregisseur der Formation. Ansonsten inszeniert er in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die Formation **fe-m@il** ist seit 17 Jahren im Bereich Kleinkunst mit zahlreichen musikalisch-theatralen Eigenproduktionen unterwegs. – 2015 entstand die aktuelle CD «gar nichts kapiert», auf der u.a. die Hymne an die Heimat der Formation zu hören ist: «mis Soledurn»! Weitere Informationen und Konzerttermine finden Sie unter: www.fe-mail.ch

Sponsoren



Partner



Dank

- Firma Agathon, Bellach
- allen «stillen» Sponsoren und Unterstützern

fe-m@il präsentiert:

YENTL

Eine musikalisch inszenierte Lesung



Die Geschichte

Die Lebensgeschichte des jüdischen Mädchens Yentl, welches Anfang des 20. Jahrhunderts in Osteuropa den unbändigen Drang hatte, studieren zu wollen – etwas, das Frauen auf gar keinen Fall zu erlauben war –, berührt nicht nur durch den Sprachwitz und die liebevolle Schilderung des Lebens im Shtetl und der Jeschiwa, sondern insbesondere durch die gefühlvollen Lieder aus dem Film, in denen Yentl ihre Befindlichkeiten reflektiert. Aus einer humanen Weltsicht heraus wird die untergegangene Welt des Ostjudentums der vorletzten Jahrhundertwende wieder lebendig. - 1983 entstand der Film „Yentl“ von und mit Barbra Streisand nach dem Roman von Isaac Bashevis Singer. – 2007 setzte fe-m@il die Idee um, das Ganze als inszenierte Lesung mit den Filmsongs von Michel Legrand zu verwirklichen, wofür die Gruppe im Jahr darauf mit dem Kulturpreis der Regiobank Solothurn ausgezeichnet wurde. – Nach über 30 Vorstellungen in der ganzen Schweiz packt Yentl wieder ihre Koffer und macht sich auf den Weg.



YENTL

Eine musikalisch inszenierte Lesung

Der Inhalt

1904 in einem polnischen Shtetl: die junge Jüdin Yentl lieber den Talmud studieren als in Kochtöpfen rühren. Doch das Studium der Heiligen Schrift ist den Männern vorbehalten. Kurzenschlossen schneidet Yentl sich nach dem Tod ihres Vaters die Haare kurz, zieht Hosen an und besteht unter dem Namen Anshel die Aufnahmeprüfung an einer Talmudschule. Dort verliebt sie sich in den Mitstudenten Avigdor, der freilich nichts von dem Geheimnis ahnt. Avigdor, in eigenen Herzensangelegenheiten verstrickt, bittet Freund Anshel um einen Gefallen, der Yentl in grosse Verlegenheit bringt...

Liebe und Freundschaft, tiefe Gefühle und Traditionen sorgen für eine berührende, packende Story. Das Verweben von Erzählung und Gesang und die berausenden Lieder werden Sie keine Sekunde mehr loslassen.

Die Besetzung

Tanja Baumberger	Gesang und Lesung/ Idee und Produktion
Marlis Walter	Klavier und musikalische Leitung
Christoph Weibel	Violoncello
Liliane Fluri	Violine
Thomas Dietrich	Regie
VXCO	Technische Unterstützung

Aufführungsorte:

Sa, 21.10.2017 – Theater Root

www.theater-root.ch

Eintritt: Fr. 35.–

Reservation: 041 420 29 11

Vorstellungsbeginn: 20.00 Uhr

Sa, 25.11.2017 – Sternen Kriegstetten im Saal

www.sternen.ch

Eintritt: Fr. 39.–

Reservationen: 032 674 41 61

Vorstellungsbeginn: 20.30 Uhr

Essen: 17.30 Uhr

Vorgängig mit kulinarischem Programm

Fr. 89.– ohne Getränke, Eintritt inkl.

Sa, 27.01.2018 – in Dornach im Saal der AFAP, Ruchti-Weg 5

Eintritt: Fr. 35.–

Reservationen: yentl@fe-mail.ch

Vorstellungsbeginn: 20.00 Uhr

Alle Reservationen bequem über Ticketfrog möglich: www.ticketfrog.ch/yentl

Ermässigung:

AHV / Studenten Fr. 5.–

– Die Vorstellung ist nicht geeignet für Kinder unter 12 Jahren!

– Die Vorstellung dauert inkl. 20 min. Pause zwei Stunden.